

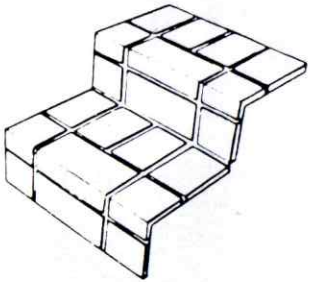


*Vereinsblättchen*

*Heft 27  
Ausgabe 9/94*



**Willst Du umbauen, renovieren ?  
Wir liefern  
alle Baumaterialien  
vom Keller bis zum Dach !**



- Fliesenfachgeschäft
- Handel und Verlegung
- Baustoffe

**WILLEMS**

Stadtwaldstrasse 38

• 41179 MG-Rheindahlen

Der **TTC Rheindahlen** begrüßt seine neuen Mitglieder:

**Stefanie Arnold, Sebastian Thelen und Christian Thevesen**

Mögen sie sich in ihrem Verein wohl fühlen und zur guten Vereinsatmosphäre beitragen.

Herzlich Willkommen

Wir gratulieren zum Geburtstag:

13. Juli	<b>Behr, Peter</b>	50 Jahre
27. Juni	<b>Boox, Helmut</b>	50 Jahre
06. Juni	<b>Grams, Valentin</b>	55 Jahre
14. Juli	<b>Menke, Egbert</b>	40 Jahre
14. August	<b>Müller, Franz-Josef</b>	55 Jahre
22. Juli	<b>Weber, Friedhelm</b>	60 Jahre

und natürlich allen anderen Vereinsmitgliedern, welche in den letzten Tagen, Wochen und Monaten Geburtstag hatten.

**TTC Rheindahlen -**

**der Verein mit Herz**

Besser sehen -  
besser aussehen mit einer Brille von

*Optiker Rösicke*

Rheindahlen, Beecker Straße 31

## INSERENTEN

Liebe Sportfreunde,

in dieser Ausgabe des Vereinsblättchens annoncieren:

- Fliesen Willems
- Fa. Schneege, Mietgeschirr
- Pizzeria Vesuvio
- Sport Köster
- Maler u. Bodenleger Herbert Jansen
- Bau- und Möbelschreinerei Karl Purrio
- Vereinslokal „Zur alten Post“, Hans Jansen
- Damen- u. Herrensalon Manfred Jansen
- Bäckerei Heinz Engelsch
- Engels Automobile
- Optiker Rösicke
- Ihr Platz
- Union Klause, Theodor Pilot
- Shell Station Heinrich Wilms GmbH
- San.-Inst. Meister Andreas Kuhlen
- Tief- u. Straßenbau Dieter Stevens
- Reinigung M. Kisters
- „Kappesbur“, Frank Jennessen

Durch diese Inserate wird die Vereinszeitung weitgehend finanziert und damit die Arbeit des Vereins nicht unwesentlich unterstützt. Wir sollten dies bei unserem Kaufverhalten berücksichtigen.

## Inseratskosten im Vereinsblättchen

aktueller Stand:

für 3 Ausgaben

für 1 Ausgabe

Größe	Mitglieder	Nichtmitgl.	Größe	Mitglieder	Nicht-
mitgl.					
1 Seite	120,00	150,00	1 Seite	60,00	75,00
½ Seite	80,00	100,00	½ Seite	40,00	50,00
1/3 Seite	60,00	80,00	1/3 Seite	30,00	40,00
ab 1. Juli 1995					
1 Seite	140,00	170,00	1 Seite	70,00	85,00
½ Seite	100,00	120,00	½ Seite	50,00	60,00
1/3 Seite	80,00	100,00	1/3 Seite	40,00	50,00

Die jeweiligen Satzkosten, welche in der Regel nur einmal anfallen, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Impressum:

Verantwortlich für Inhalt und Druck: Egbert Menke 02161/580907

Verantwortlich für die Anzeigen : Heinz-Peter Dahmen 02161/540837

**Alles  
aus EINER Hand  
Textilreinigung  
Lederreinigung  
Teppichreinigung  
Wäscheservice**

**Reinigung  
Shop 2000**

M. Kisters  
Plektrudisstraße6  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61/58 26 73

**Unsere Preise enthalten folgende Leistungen:**

**Fachgerechte Fleckvorbehandlung, Vollreinigung mit Appretur, auf Wunsch Wasser und schmutzabweisende Imprägnierung, alles von Hand gebügelt**

**Annahmestelle für Textilreinigung in MG-Hardt:**

**Wäscherei R. Zirks, Vorster Straße 484, Tel.: 550701**

**Annahmestelle für Wäsche in MG-Rheindahlen:**

**Reinigung SHOP 2000, Plektrudisstraße 6, Inh. M. Kisters, Tel.: 582673**

**Nutzen Sie jetzt unsere Zehnerkarte!**

## REGELCKE

### Wettspielordnung (WO)

#### Einspielzeit vor dem Meisterschafts- bzw. Pokalspiel

Die Einspielzeit beträgt 30 Minuten. Diese Information ist sicherlich nicht neu. Was geschieht aber, wenn sich der Gast verspätet bzw. das Spiellokal nicht rechtzeitig in spielbereitem Zustand bereitsteht?

Die Anschlagzeit ist z.B. am Sonntag um 10.00 Uhr. Der Gast trifft um 9.45 Uhr ein. Dadurch verringert sich die Einspielzeit des Gastes auf 15 Minuten, also bis 10.00 Uhr. Trifft der Gast erst um 10.00 Uhr oder später (bis 10.30 Uhr) ein, so steht ihm überhaupt keine Einspielzeit mehr zur Verfügung. In beiderseitigem Einvernehmen kann dem Gast allerdings eine verlängerte Einspielzeit gewährt werden.

Schwierig wird es, wenn das Spiellokal nicht rechtzeitig zum Einspielen zur Verfügung steht. Ist das Spiellokal erst um 9.45 Uhr in spielbarem Zustand, so kann der Gast die halbstündige Einspielzeit bis 10.15 Uhr ausnutzen. Ein Vermerk auf dem Spielbericht wird für den Gastgeber eine Ordnungsstrafe zur Folge haben.

Erfolgt die Bereitstellung des Spiellokals erst um 10.15 Uhr, so darf sich der Gast auch dann bis zu 30 Minuten lang einspielen. Ein Spiel, das mit einer Verspätung von höchstens 30 Minuten begonnen werden kann, ist auf jeden Fall durchzuführen (WO 13.1). In diesem Fall ist auch eine größere Verzögerung möglich, die durch Verschulden des Gastgebers verursacht wurde. Das Recht des Gastes hat eine größere Priorität als der Spielbeginn innerhalb der Karenzzeit.

Natürlich braucht der Gast die ihm zustehende Einspielzeit nicht auszunutzen.

#### Spiele in zwei Mannschaften an einem Tag

Die erste Mannschaft eines Vereins spielt am Samstag um 15.00 Uhr, die zweite um 18.00 Uhr. In der 1. spielt ein Spieler aus der 2. Mannschaft Ersatz. Wann darf er noch in seiner eigenen, also der zweiten Mannschaft mitwirken (seine Spielberechtigung vorausgesetzt)?

Fall 1: Er hat in der 1. Mannschaft sein zweites Einzel bestritten. Das Schlußdoppel, in dem er nicht mitwirkt, wird gerade gespielt. Darf er dann schon in der zweiten Mannschaft beginnen, da er ja keinen Einsatz mehr in der zweiten hat?

Nein, das komplette Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft muß abgeschlossen sein, bevor er in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen darf. Falls das Spiel der 1. spätestens um 18.00 Uhr beendet ist, so kann er auf jeden Fall in der 2. Mannschaft noch mitwirken.

Fall 2: Das Spiel der 1. dauert noch an, nachdem das Spiel der 2. Mannschaft schon begonnen hat. Im Doppel darf der Spieler selbstverständlich noch nicht mitwirken. Er kann jedoch in den Einzeln im Kopf des Spielberichtes aufgestellt werden in der Erwartung, daß er noch in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen wird. Das Spiel der 1. Mannschaft muß also vor seiner letzten Einsatzmöglichkeit in der 2. beendet sein. Es gelten die selben Regelungen wie für eine Mannschaft, die komplett antritt und sich während des Spiels vervollständigen will.

#### Regelkunde

- **Strafen:** Eine Verwarnung bzw. Strafe durch Vergabe eines Punktes oder zweier Punkte ist bei unsportlichem Verhalten möglich. Dazu gehört nun auch ausdrücklich das grob unhöfliche Verhalten gegenüber Schiedsrichtern oder Hilfsschiedsrichtern.
- **Spielkleidung:** Das Tragen von T-Shirts wird akzeptiert. Gegen Stirnbänder - auch in weißer Farbe - ist nichts einzuwenden. In letzter Zeit ist gerade bei Jugendlichen das Tragen von Kopftüchern (sog. „Piratentüchern“) in Mode gekommen. Kopftücher sind nicht zugelassen. Sie lassen sich nicht mit den TT-Regeln in Einklang bringen.
- **Verwendung von flüssigen Klebern:** -Auszug- Das Frischkleben innerhalb der Halle, und dies gilt auch für die jeweiligen Nebenräume, ist ab der Saison 1994/95 bei allen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DTTB verboten.

# PIZZA

zum Mitnehmen



Pizzeria

VESUVIO

Ristorante

Am Mühlentor 31 • 41179 MG-Rheindahlen • Telefon (0 21 61) 58 47 43

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

So. - Fr. 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 1.00 Uhr

Sa. 17.00 - 1.00 Uhr

## Streitpunkt Aufschlag

*Die Aufschlagregel ist immer wieder ein Diskussionsthema.*

Erwin Preiß, Obmann im Schiedsrichter-Ausschuß des DTTB, bringt es auf den Punkt: „Der Aufschlag war in der Vergangenheit stets das Hauptproblem der Schiedsrichter, und er wird es auch künftig sein.“

In der Tat: Wohl kein Thema führt so oft zu Streitigkeiten im Wettkampf wie die Anwendung der Aufschlagregel. Häufige Streitpunkte: ob der Ball tatsächlich die vorgeschriebenen 16 Zentimeter hoch geworfen wurde - und dies, wie es die Regel verlangt, „nahezu senkrecht“ - und ob der Ball tatsächlich erst getroffen wurde, wenn er den höchsten Punkt seiner Flugbahn überschritten hatte, also in der fallenden Phase.

Wie ist nun zu entscheiden, wenn der Ball dem Spieler beim Aufschlag auf den Boden fällt; und was geschieht, wenn der Aufschläger den bereits hochgeworfenen Ball wieder auffängt? Erwin Preiß erklärt: „Wenn der Spieler den Versuch unternommen hat, den Ball zu schlagen und läßt diesen dann auf den Boden fallen, ist das ein Fehler. Entscheidend ist: Hat der Spieler tatsächlich versucht den Aufschlag auszuführen und ist er ihm mißlungen, oder trat irgendein Ereignis ein, das zunächst nur für ihn sichtbar war und vom Schiedsrichter nicht bemerkt wurde (etwa ein in die Box rollender Ball)? Ich würde das nicht generell als Fehler zählen, wenn der Spieler den Ball hochwirft und wieder auffängt; sondern man muß sehen: *Warum* fängt er den Ball wieder auf? Es könnte ja eine Störung vorliegen, was in der Praxis häufig passiert, und dann würde ich nicht auf Fehler entscheiden.“

In jedem Fall gilt indes: Allein der Schiedsrichter und der Hilfsschiedsrichter entscheiden, ob ein Aufschlag korrekt ausgeführt wurde, und ihre Entscheidungen sind zu akzeptieren.

entnommen: dts

**Hast Du schon mal darüber nachgedacht: „Wir alle sind Ausländer.“**

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des TTC Rheindahlen 1950 e.V. am Mittwoch, 1. Juni 1994 im Vereinslokal „Zur alten Post“, 41179 Mönchengladbach, Hardter Str. 12.**

Die Jahreshauptversammlung wurde mittels Aushang am schwarzen Brett, durch Bekanntgabe im Vereinsblättchen und durch Rundschreiben an die Mitglieder rechtzeitig einberufen.

Der 1. Vorsitzende, **Thomas Zirbes**, begrüßte zu Beginn der Versammlung um 19.45 Uhr die erschienen Mitglieder und stellte fest, daß die Einberufung der Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Durch Umlauf einer Anwesenheitsliste wurden zu Beginn der Versammlung 35 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt.

Gegen die Tagesordnung wurde seitens der Versammlung keine Einwände erhoben, so daß diese einstimmig akzeptiert wurde.

Im Anschluß hieran wurde den verstorbenen Mitgliedern eine Gedenkminute gewidmet.

Es erfolgte nun die Ehrung der Herren-Vereinsmeister im Jahre 1994. Daran anschließend wurden folgende Jubilare geehrt:

15-jährige Mitgliedschaft - **Heinz Lührs, Udo Meiners, Horst Steiner, Norbert Stevens, Ralf Reimann, Peter Schreyer, Dieter Stevens**

25-jährige Mitgliedschaft - **Friedel Heinen, Helmut Boox, Lothar Heimen, Franz-Josef Joeressen, Alfred Viddelaers**

40-jährige Mitgliedschaft - **Leo Hansen, Karl Bongartz, Helmut Geurtz, Günter Holz**



Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 2. Juli 1993 wurde daraufhin vom Geschäftsführer verlesen. Einwendungen hiergegen gab es nicht; es wurde seitens der Versammlung einstimmig angenommen.

Übergeleitet wurde jetzt auf die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder:

1. Geschäftsführer, **Michael Biedermann**
2. 2. Vorsitzender, **Alfred Viddelaers**
3. Pressewart, **Egbert Menke**
4. Spielobmann, **Ferdi Engelsch**
5. Jugendwart, **Hermann-Josef Bremer**
6. Kassierer, **Manfred Mohren**

Der Kassenprüfungsbericht wurde von **Willi Wilms** vorgetragen.

Alle Berichte wurden erörtert. Nach einigen Unmutsäußerungen bzgl. der hohen Strafgehalte im Berichtszeitraum und Diskussion hierüber, wurde dem bisherigen Vorstand seitens der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt (Neuwahlen) wurde nun seitens des 1. Vorsitzenden Selbstkritik am Vorstand geübt und die Frage hierzu „...was man besser machen kann“ der Versammlung zur Diskussion gestellt.

Diverse aufmunternde Worte seitens der Versammlung, insbesondere Anregungen unseres Ehrenvorsitzenden, **Manfred Fischelmans**, ergaben, daß unser Verein, bei Einhaltung gewisser Marschrouten, durchaus in eine positive Zukunft blicken kann. Die Tatsache, daß sich der Vorstand zur Kritik gestellt hat, wurde als äußerst positiv empfunden.

Es wurde nunmehr übergeleitet auf die Neuwahlen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Neuwahlen wurden vom 1. Vorsitzenden, **Thomas Zirbes**, durchgeführt. Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden wurde von **Manfred Fischelmans** durchgeführt. Es ergaben sich folgende Ergebnisse:

1. 1. Vorsitzender: **Thomas Zirbes**, für 2 Jahre, einstimmig bei einer Enthaltung
2. Kassenwart: **Heinz-Peter Dahmen**, für 2 Jahre, einstimmig bei einer Enthaltung

3. Pressewart: **Egbert Menke**, für 1 Jahr, einstimmig bei einer Enthaltung
4. Spielobmann: **Ferdi Engelsch**, für 1 Jahr, einstimmig bei einer Enthaltung
5. Jugendwart: **Hermann-Josef Bremer**, für 1 Jahr, einstimmig bei einer Enthaltung

Die Wahl der Kassenprüfer ergab folgendes Ergebnis: Gewählt wurden **Lothar Heimen** und **Friedel Weber** jeweils einstimmig. Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

Unter Punkt 8. „Verschiedenes“ ergab sich seitens **Manfred Fischelmanns** zum Thema Vereinsfest der Vorschlag, hierbei die Jugendlichen einzubeziehen. Dieser Vorschlag wurde als sehr positiv empfunden und dementsprechend angenommen.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 23.00 Uhr geschlossen.

aufgestellt:

Michael Biedermann, Geschäftsführer  
und Protokollführer

Thomas Zirbes, 1. Vorsitzender  
und Versammlungsleiter

	<p><small>HERBERT</small> <b>JANSEN</b> RHEINDAHLEN</p> <p>Ausführung aller Maler- und Bodenlegearbeiten</p>	
	<p><b>Teppichböden - Bodenbeläge</b> <b>Tapeten - Farben - Lacke</b></p> <p>41179 MG-Rheindahlen - Am Wickrather Tor 69 + 73 Telefon: 0 21 61 / 58 02 80</p>	

### So, wie ich es sehe

Das Ausscheiden unseres langjährigen Kassierers, **Manfred Mohren**, hat mich dazu veranlaßt, mir nochmals die Vereinschronik anzuschauen. 1971 tauchte der Name **Mohren** erstmals als Kassenprüfer auf; 1972 gehört er dem Vorstand als Kassierer an. In den Jahren 1976-1980 übernahm er das Amt des Spielobmanns; 1981 schied er aus dem Vorstand aus und übernahm erneut für ein Jahr die Aufgaben des Kassenprüfers. Nach einer schöpferischen Pause in 1982 wurde er, wiederum als Kassierer, in den Vorstand gewählt und hatte dieses Amt seitdem inne. Das sind insgesamt über 20 Jahre Vorstandstätigkeit, verbunden mit einer geballten Ladung an Erfahrung, die eigentlich kein Verein missen möchte. Jedoch muß man zweifelsohne seinen Wunsch respektieren, künftig angenehmeren Dingen des Lebens den Vorrang zu geben.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder möchte ich hier nochmals die Gelegenheit nutzen und Dir für diese langjährige und vertrauensvolle Tätigkeit zu danken.

Egbert Menke



#### Aus der Vereinschronik

Die Vorstände und Kontrollorgane des TTC Rheindahlen von 1950 bis heute:

##### 1950-1960

Vorsitzender: Willi Dreehsen

##### 1961-1965

Vorsitzender: Günter Holz

##### 1966-1969

Vorsitzender: Günter Holz

Geschäftsführer: Günter Holz

Kassierer: Günter Holz

Jugendwart: Günter Holz

##### 1970

Vorsitzender: Günter Holz

Geschäftsführer: Alfred Sieger

Kassierer: Manfred Fischelmanns

Jugendwart: Norbert Gerhard

Gerätewart: Werner Hoffmann

Kassenprüfer: Gerd Lenzen

##### 1971

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns

2. Vorsitzender: Günter Holz

Geschäftsführer: Alfred Sieger

Kassierer: Arno Hittorf

Jugendwart: Norbert Gerhards

stellv. Jugendwart: Karl-Heinz Purrio

Gerätewart: Werner Hoffmann

Rolf Fausten

Manfred Mohren

Hubert Wirtz

##### 1972

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns

2. Vorsitzender: Günter Holz

Geschäftsführer: Alfred Sieger

Kassierer: Manfred Mohren

Jugendwart: Norbert Gerhards

# ENGELS

automobile

Auch die Mitglieder des

## TTC Rheindahlen

fahren gut mit

### Engels-Automobile

Auf unserem großen Ausstellungsgelände

finden Sie PKW's aller Fabrikate

zu einmalig günstigen Konditionen.

Leasing, Versicherung, Finanzierung

und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens

**Tel. 0 21 61 / 58 10 30**

**41179 MG-Rheindahlen**

stellv. Jugendwart: Stefan Purrio  
Egbert Menke  
Pressewart: Alfred Viddelaers  
Gerätewart: Werner Hoffmann  
Kassenprüfer: Friedhelm Baudach  
Josef Quasten

### 1973

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Sieger  
Kassierer: Manfred Mohren  
Jugendwart: Norbert Gerhards  
stellv. Jugendwart: Stefan Purrio  
Egbert Menke  
Gerätewart: Werner Hoffmann  
Pressewart: Alfred Viddelaers  
Kassenprüfer: Günter Knors  
Herm.-Josef Schlösser

### 1974

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Sieger  
Kassierer: Manfred Mohren  
Jugendwart: Norbert Gerhards

### 1975

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Sieger  
Kassierer: Manfred Mohren  
Jugendwart: Günter Holz

### 1976

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Sieger  
Kassierer: Friedhelm Baudach  
Spielobmann: Manfred Mohren  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Werner Hoffmann

Gerätewart: Werner Hoffmann  
Kassenprüfer: Werner Mädler  
Herm.-Josef Bremer

### 1977-1979

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Sieger  
Kassierer: Friedhelm Baudach  
Spielobmann: Manfred Mohren  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Werner Hoffmann

### 1980

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Günter Holz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Friedhelm Baudach  
Spielobmann: Manfred Mohren  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Werner Hoffmann  
Kassenprüfer: Werner Müllers  
Norbert Gerhards

### 1981

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Friedhelm Baudach  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Werner Hoffmann  
Spielobmann: Heinz-Peter Zirbes  
Kassenprüfer: Manfred Mohren  
Walter Müllers

### 1982

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Friedhelm Baudach  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Wolfgang Horsch  
Spielobmann: Heinz-Peter Zirbes

**1983**

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Wolfgang Horsch  
Pressewart: Heinz-Peter Zirbes  
Kassenprüfer: Thomas Zirbes  
Wolfgang Prassel

**1984**

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Thomas Fegers  
Pressewart: Heinz-Peter Zirbes  
Kassenprüfer: Thomas Zirbes  
Wolfgang Prassel

**1985**

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Thomas Fegers  
Pressewart: Heinz-Peter Zirbes  
Kassenprüfer: Walter Müllers  
Norbert Gerhards

**1986**

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Stefan Jansen  
Pressewart: Heinz-Peter Zirbes  
Kassenprüfer: Werner Hoffmann  
Thomas Zirbes



**VELTINS**  
PILSENER

ECHT DÜSSELDORFER  
**SCHLOSSER**  
ALT  
BRAUTRADITION SEIT 1873

**„Kappesbur“**  
Kleiner Driesch 2 a  
Tel. 0 21 61 / 58 28 45

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do : 16 Uhr - 1 Uhr  
Fr - und Sa : 16 Uhr - 3 Uhr  
So und feiertags : 16 Uhr - 1 Uhr  
Wenn die Abende länger werden  
beim

**„Kappesbur“**  
mit Freunden und Bekannten  
in geselliger Atmosphäre sein.  
Sie wissen doch:  
Ein Besuch im

**„Kappesbur“**  
lohnt immer  
Es freut sich auf Ihre Bekanntschaft:  
Frank Jennessen.

### 1987

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Carsten Lamertz  
Kassenprüfer: Thomas Zirbes  
Werner Hoffmann

### 1988

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Carsten Lamertz  
Pressewart: Norbert Gerhards  
Kassenprüfer: Helmut Boox  
Herm.-Josef Schrammen

### 1989

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Carsten Lamertz  
Pressewart: Norbert Gerhards  
Kassenprüfer: Werner Hoffmann  
Egbert Menke

### 1990

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Carsten Lamertz  
Pressewart: Thomas Fegers

### 1991

Vorsitzender: Manfred Fischelmanns  
2. Vorsitzender: Helmut Geurtz  
Geschäftsführer: Alfred Viddelaers  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Michael Biedermann  
Jugendwart: Klaus Vallen  
Pressewart: Thomas Zirbes  
Kassenprüfer: Werner Hoffmann  
Stefan Jansen

### 1992

Vorsitzender: Thomas Zirbes  
2. Vorsitzender: Alfred Viddelaers  
Geschäftsführer: Michael Biedermann  
Kassierer: Manfred Mohren  
Spielobmann: Achim Keil  
Jugendwart: Klaus Vallen  
Pressewart: Egbert Menke  
Kassenprüfer: Jörg Priester  
Alfred Laschat

Manfred Fischelmanns wurde in diesem Jahr zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

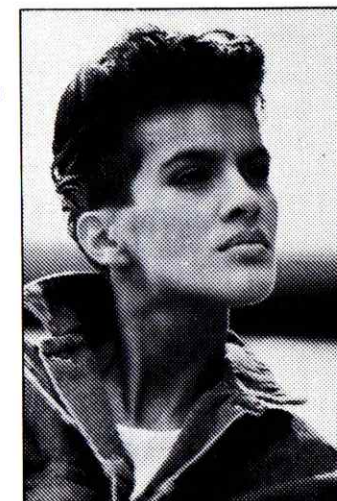


Damen- und Herren-Salon  
Nagelstudio  
Toupet-Service

**M**  
**Salon**  
**Jansen**

41179 MG-Rheindahlen  
Plektrudisstraße 19  
Telefon 0 21 61 / 58 06 79

# KÉRALOGIE



L'ORÉAL PARIS

### 1993

Vorsitzender:	Thomas Zirbes
2. Vorsitzender:	Alfred Viddelaers
Geschäftsführer:	Michael Biedermann
Kassierer:	Manfred Mohren
Spielobmann:	Ferdi Engelsch
Jugendwart:	Herm.-Josef Bremer
Pressewart:	Egbert Menke
Kassenprüfer:	Willi Wilms Carsten Lamertz

### 1994

Vorsitzender:	Thomas Zirbes
2. Vorsitzender:	Alfred Viddelaers
Geschäftsführer:	Michael Biedermann
Kassierer:	Heinz-Peter Dahmen
Spielobmann:	Ferdi Engelsch
Jugendwart:	Herm.-Josef Bremer

Pressewart:	Egbert Menke
Kassenprüfer:	Lothar Heimen Friedel Weber

Von den hier aufgeführten Personen gehören lediglich sieben dem Verein heute nicht mehr an.

### Vereinsfest TTC Rheindahlen 1950 e.V.

Durch Bekanntmachung im Vereinsblättchen und nochmaliger schriftlicher Erinnerung hatte unser Vorstand zu unserem diesjährigen Vereinsfest eingeladen.

Ein Vereinsfest war ja wieder an der Reihe. Am 12. August 1994 war es dann soweit. 51 Personen fanden sich in unserem Vereinslokal „Zur alten Post“ ein. Nach der Begrüßungsrede durch unseren 1. Vorsitzenden spielte erstmals die Unterhaltungsband zum Tanz auf. Rechtzeitig wurde dann das kalte Buffet freigegeben. Über den ganzen Abend hin war dieses kalte Buffet dann immer sehr begehrt. Eine Überraschung war für alle Erschienenen, daß es seit sehr langer Zeit wieder einmal eine Tombola gab. Diese Tombola war im Vorfeld durch die Vorstandsmitglieder **Alfred Viddelaers** und **Ferdi Engelsch** organisiert worden. In zwei Durchgängen an diesem Abend konnten dann insge-

**KÖSTER** Inh. Maria Erich

**Wir haben die starken Marken!**

 **Sport**  
adidas  
Reebok  
Solar  
Convers  
ASICS-Tiger  
Maier

Nike  
erima  
Triumpf-  
Sportswear  
Jeantex  
O'Neill

 **PROFI  
SHOP.**

Beecker Straße 52a  
Telefon 02434/1840  
Hauptstraße 28 u. 30  
Telefon 02434/1088  
oder 24420

**2 x in Wegberg**

---

# MG-Rheindahlen!

Am Wickrather Tor 19  
Telefon (021 61) 5721 61

---

**Dieter Stevens**

TIEF- UND STRASSENBAU · NATURPFLASTER UND GARTENGESTALTUNG

Schloßstraße 319  
41238 Mönchengladbach

Telefon (02166) 2 20 75  
Telefax (021 61) 24 98 80  
Autotelefon (01 61) 3 22 46 20

samt 98 Preise verlost werden. So war eigentlich sichergestellt, daß jede Person mindestens einen Preis erhalten müßte. Hervorzuheben ist hierbei besonders, daß alle an diesem Abend durch ihren Kauf der Lose dazu beigetragen haben, daß die Vereinskasse nicht allzusehr angegriffen wurde. Hierfür sei nochmals Allen gedankt.

Nachdem unsere Unterhaltungsband immer wieder zum Tanz aufspielte nahte dann gegen 1.00 Uhr das offizielle Ende der Veranstaltung. In gemütlicher Umgebung hatte man einige nette Stunden gemeinsam in unserem Verein verbracht.

Wie es aber schon fast Tradition in unserem Verein ist, begab man sich anschließend in kleinerem Kreise zur Theke, wo dann die Letzten wohl auf dem Heimweg die Samstagsbrötchen hätten mitbringen können.

Insgesamt ist erfreulich festzustellen, daß es dem Vorstand wieder einmal gelungen ist, eine Vereinsveranstaltung für unsere Mitglieder zu organisieren und durchzuführen.

Über die Teilnehmerzahl von 51 Personen kann man natürlich verschiedener Meinung sein. Wir als Vorstand sind der Meinung, daß man mit dieser Personenzahl leben kann. Schließlich kann nicht noch jeder aus dem Vorstand die Mitglieder einzeln an die Hand nehmen und zur Vereinsveranstaltung mitbringen. Hierzu ist letztendlich jeder Vereinsangehörige für sich selbst verantwortlich und auch in der Lage.

Alfred Viddelaers

Der Vorstand und Verein des **TTC Rheindahlen 1950 e.V.** bedankt sich bei folgenden Spendern (willkürliche Reihenfolge):

Flughafen Düsseldorf, Bäckerei H. Engelsch, Fliesen Willems, Gaststätte „Zur alten Post, Sport Heister, Lebensmittel Thienes, First Reisebüro, Reinigung Fegers, Wohnwagen P.J. Joeressen GmbH, Pizzeria Vesuvio, Akropolis-Grill, Kosmetik Christina, Möbel A. Purrio, Lotto Brodwolf, Sonnenland Beauty Sun, Buch- u. Schreibwarenhandlung Reuter, Drogerie H. Mäurer, Ihr Platz, Eiscafe Scarzanella, Versicherungsmakler Gerhards, Foto-Journal Beeckerstraße, Volksbank Rheindahlen e.G., Reisebüro Boscheljong, Provinzial Hillers, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Gaststätte „Alt Rheindahlen“, Herren- u. Damensalon M. Jansen, Optik Rösicke, Friseursalon Beeck, Reinigung Shop 2000 M. Kisters, Sporthaus Köster, Bräunungsstudio Caribbean Sun, Fernsehdienst Knors/Bühler, Elektro F. Liffers, Zweirad Mehls, Shell-Station H.

Wilms, Pizzeria San Marco, Malermeister Herbert Jansen, Volksfürsorge Herberg & Partner, Union Klaus T. Piolot, Lotto Mostert/Bienert, Haushaltswaren Imhoff, Grill am Markt, Gaststätte Kappesbur, Willi Wilms, Gaststätte „Bürgerstube“, Kaisers-Kaffee Filiale Rheindahlen, Blumenhaus B. Wiesen, Jansen's Vitrine, Automobile Engels, DEA Tankstelle Erkelenzer Str.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß es uns aus organisatorischen Gründen nicht gelungen ist, sämtliche Geschäftsleute in Rheindahlen aufzusuchen. Die Nichtbenennung läßt somit keinerlei Rückschlüsse zu.

Folgende Preise kamen in der Tombola zur Verlosung (ebenfalls willkürliche Reihenfolge):

1 Busreise nach Paris für 2 Tage mit 1 Übernachtung für 2 Personen, 37 \* 1 Gutschein im Einzelwert von 9,00 DM bis 1.000,00 DM, 1 Fotoalbum, 1 Auto-Sonnendach, 6 Flaschen Sekt, 1 Briefmarkenalbum, 1 Paar Schwimmhilfen, 2 Blumengestecke, 1 Regenschirm, 5 Flaschen Spirituosen, 3 Dosen Haarspray, 2 TT-Schlägerhüllen, 1 Taschenlampe, 2 Kalender, 2 Brillenetuis, 1 Lottoschein, 2 Leder-Fußbälle, 3 Zahnputzgeräte, 1 Zweiklangfanfare, 3 verpackte Geschenke, 1 Walkman, 2 Sporttaschen, 1 Taschenrechner, 1 Flaschenkühler, 1 Fußluftpumpe, 1 Präsentkorb, 2 Kissen, 3 \* 5 Liter Bier, 4 Bilderuhren, 7 Überraschungspakete, 1 Schlauchboot, 4 Schirme, 4 T-Shirts, diverse Kleinarartikel.

---

**Karl Purrio**

**58 12 02**

Bau- und Möbelschreinerei

**Bestattungen**

Erledigung aller Formalitäten,

Überführungen,

Erd- und Feuerbestattung

Beratung - Vorsorge

**MG-Rheindahlen - Kleiner Driesch 5**

## Kampf dem Fußpilz

Als regelmäßig trainierender Sportler sind Sie aufgrund der Tatsache, daß Sie sich wahrscheinlich des öfteren in feuchtwarmer Umgebung aufhalten, stärker gefährdet, von Fußpilz befallen zu werden. Nicht umsonst hat sich im englischsprachigen Raum die Bezeichnung „athlete's foot“ als Bezeichnung für diese Kondition etabliert. Die Vielfältigen Verlaufsformen von Fußpilz reichen von einer eher harmlosen Fußtrockenheit bis zu ernsthaften bakteriellen Infekten, die in manchen Fällen über die Füße sogar den ganzen Körper gefallen können.

Sollten Sie an dieser Hautkrankheit leiden und das Beschwerdebild weist schmerzhafte, offene Hautstellen, Bläschenbildung und/oder Hautnässen auf, begeben Sie sich besser zum Hautarzt, um dem Fußpilz wirksam entgegenzuwirken und eine Verschlimmerung des Zustandes zu vermeiden. Um der Entstehung der Erkrankung vorzubeugen sollten Sie einige Tips beherzigen:

- Vermeiden Sie es, Schuhe aus luftundurchlässigem, synthetischem Material zu tragen. Schuhe aus Leder oder Leinen sind atmungsaktiv und lassen mehr Luft an Ihre Füße.
- Bevorzugen Sie Baumwollsocken und wechseln Sie die Socken täglich, besser zweimal täglich.
- Tragen Sie nicht jeden Tag dieselben Schuhe, sondern wechseln Sie Ihr Schuhwerk regelmäßig, damit das Schuhinnere austrocknen kann.
- Sollten Sie zu Schweißfüßen neigen, verwenden Sie entsprechenden Fußpuder, der überflüssige Feuchtigkeit absorbiert und den Sie in die Socken sowie ins Schuhinnere einstreuen können.
- Trocknen Sie Ihre Füße und die Zehenzwischenräume nach dem Duschen oder Baden sorgfältig ab, bevor Sie Ihre Socken anziehen.

entnommen: Sport Revue

## Senioren - Vereinsmeisterschaft 1994

Erstmals wurde dieses Jahr ein neuer, von unserem Mitglied **Walter Thaler** gestifteter, Pokal ausgespielt; auch die Senioren sollten einen Vereinsmeister ermitteln. Nach den Vorstellungen der Betroffenen und des Vorstandes einigte man sich dahingehend, daß -auch zukünftig- alle



Vereinsmitglieder teilnahmeberechtigt sind, die im Laufe des jeweiligen Kalenderjahres das 40. Lebensjahr vollenden.

So traten am 18. Juni 1994 neun Spieler zum ersten Wettkampf an. Zunächst wurden in zwei Gruppen die jeweils zwei Bestplatzierten ermittelt. In der Gruppe A waren dies **Wolfgang Prassel** mit 3:0 Spielen und **Josef Schrammen** mit 2:1 Spielen; in Gruppe B **Alfred Vidde-laers** mit 4:0 Spielen und **Ulrich Franken** mit 3:1 Spielen. Also war bereits in dieser Gruppe die erste Sensation eingetreten. Der Favorit, **Ulrich Franken**, unterlag in einem interessanten Match dem späteren Senioren-Vereinsmeister, **Alfred Vidde-laers**, mit 2:1.

In den Halbfinalen trafen **Wolfgang Prassel / Ulrich Franken** (2:1) und **Josef Schrammen / Alfred Vidde-laers** (1:2) aufeinander.

Dabei muß man ganz klar sagen, daß wohl eingangs jeder damit gerechnet hatte, daß die erstgenannte Paarung das erwartete Endspiel gewesen wäre. Zweifelsohne war es auch für den tischtennisbegeisterten Zuschauer die attraktivste Begegnung der gesamten Veranstaltung, ließ sie doch hinsichtlich Ideenreichtum, Spielvarianten und unermüdlichem Einsatz der Kontrahenten keine Wünsche offen.

Aber auch die nächste Begegnung brachte eine Überraschung und den späteren Zweitplatzierten, **Wolfgang Prassel**, an den Rande eines Nervenzusammenbruches. **Alfred Vidde-laers** überzeugte durch seine gewohnt disziplinierte und sichere Spielweise und wurde durch einen 2:0-Sieg verdienter Vereinsmeister.

Da er auch schon im Frühjahr die Vereinsmeisterschaft im Herren -(B)-Einzel für sich entscheiden konnte, muß er 1995 zwei Pokale verteidigen. Sicherlich werden es ihm seine Vereinskameraden dabei nicht gerade leicht machen.

Für den anschließenden Umtrunk hatte der Vorstand einen Tisch in der Union-Klausur reserviert, wo noch ein gemütlicher Abend verbracht wurde. Der Pokal wurde durch das Geburtstagskind **Karin Thaler** überreicht. Wie nicht anders zu erwarten ließ sich unser Sportkamerad **Alfred** nicht lumpen; der mit edlem Pils gefüllte Pokal machte mehrfach seine Runde.

Nochmals unseren herzlichen Glückwunsch.

Egbert Menke

## Stadtmeisterschaften Tischtennis 1994

Auch in diesem Jahr belegte der **TTCR** durch seine Mitglieder einige der vorderen Plätze bei den Mönchengladbacher Stadtmeisterschaften.

Herren C - Einzel

2. **Alfred Vidde-laers**
3. **Wolfgang Prassel**, für TuS Jahn spielend

Herren C - Doppel

1. **Wolfgang Prassel/Finocciaro** (TuS Jahn)
3. **Alfred Vidde-laers/Ferdi Engelsch**

Senioren - Einzel

2. **Wolfgang Prassel**
3. **Roemer/Konrad Myslowiecki** (Venn/für Waldniel spielend)

Jungen B - Einzel

2. **Jan Hendrix**
3. **Benny Nunes und Jörn Jansen**

Jungen B - Doppel

2. **Jan Hendrix/Jörn Jansen**
3. **Thomas Wirtz/Benny Nunes**

Schüler A - Einzel

3. **Joachim Schulz**

Schüler A - Doppel

1. **Joachim Schulz/Rothe** (Post SV)
3. **Karl-Heinz Purrio/Christoph Bolten**

Unser Mitglied, **Ulrich Franken**, startete beim 9. Saisonöffnungsturnier des TTC Korschenbroich und belegte im Senioren-Einzel den 3. Platz; im Doppel mit Real (Naturfreunde Rheydt) den 2. Platz.

### Rheindahlemer Schützenfest 1994 - Marinegruppe des TTCR

Das erste Treffen der Marinegruppe fand in diesem Jahr genau eine Woche vor dem Schützenfest statt. Unser Mitglied **Walter Thaler** und seine Frau Karin hatten die Marinegruppe und den Vorstand des TTCR zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Karin und Walter. Dabei gaben sie sich wieder alle Mühe, den Abend für alle Beteiligten so angenehm wie möglich zu gestalten, was ihnen auch gelungen ist. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an die **Familie Thaler**.

Die TT-Marinegruppe hatte wie in jedem Jahr ihr Wachlokal in der Union-Klause. Sie wurde dort hervorragend betreut. Vielen Dank auch der **Familie Pilot**.

Das diesjährige Schützenfest war für die Marinegruppe wieder ein voller Erfolg. Die Marinegruppe besteht mittlerweile aus 18 Personen, welche alle aus den Reihen des TTC Rheindahlen stammen. Ich glaube, daß diejenigen, die in diesem Jahr teilgenommen haben, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

Dieses Jahr unser Vereinswirt, **Hans Jansen** (Zur alten Post), neuer Schützenkönig und der Wirt unseres Wachlokals (Union-Klause), **Theo Pilot**, Minister. Weiterer Minister wurde der Wirt des Jägerhofes, **Fritz Honheiser**. Alle Wirte sind fördernde Mitglieder des TTCR. Aus diesem Grunde hoffen wir auch im nächsten Jahr wieder mit einer „schlagkräftigen“ Marinegruppe teilnehmen zu können. Wer Interesse hat sollte sich einmal bei mir melden.

Heinz-Peter Dahmen

### Die Mannschaftsaufstellung als Prüfstein für die kommende Saison

Die Umbruchsituation, in welcher sich unser Verein derzeit befindet, hat in der abgelaufenen Saison negative Entwicklungen zutage gefördert, die es zu stoppen gilt. Beispielhaft seien hier noch einmal die mangelnde Bereitschaft zahlreicher Aktiver erwähnt, welche weder regelmäßig am Meisterschaftsspielbetrieb noch am Training teilnahmen. Hierdurch litt unter anderem die Stimmung im Verein beträchtlich. Die Spiellersitzung im Juni diesen Jahres war somit ein willkommener Anlaß zur Aussprache unter den Aktiven, um eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Diese diente dem Zweck, das tatsächliche Spielerpotential zu ermitteln, welches in der kommenden Saison 1994/95 zur Verfügung steht. Dabei wurde größten Wert darauf gelegt, daß das Zugehörigkeitsgefühl zum Verein gestärkt wird. Darüber hinaus wurde und wird von den Aktiven eine größere Bereitschaft zur Teilnahme an dem von uns ausgeübten **Mannschaftssport** abverlangt.

Die Ergebnisse der Spiellersitzung lassen sich wie folgt zusammenfassen:



Mittagstisch an Sonn- und Feiertagen + Abendtisch  
Festlichkeiten jeder Art  
Gesellschaftsraum für ca. 100 Personen  
Bundeskegelbahn  
Dienstags Ruhetag

Im Ausschank

**König Pilsener**  **Hannent Alt**

**H. Jansen** Telefon 58 07 24

41179 Mönchengladbach (Rheindahlen) Hardter Str. 12

- Der Verein spielt in der kommenden Saison mit vier Herrenmannschaften, die mit „echten Stammspielern“ ausgestattet sind und keine sogenannten „Karteileichen“ oder „Eintagsfliegen“ beinhalten.
- Die 2. Herrenmannschaft wurde freiwillig vom Spielbetrieb in der Kreisliga zurückgezogen, da ein ausreichend spielstarkes Team für diese Liga nicht gestellt werden kann. So soll sie um den Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisklasse kämpfen und somit nachrückenden Jugendlichen ein Sprungbrett für die Saison 1995/96 zu bieten.
- Die einzelnen Mannschaften wurden so aufgestellt (siehe unten), daß ein dauerhaftes Personalgerüst während der gesamten Saison zur Verfügung steht.

Darüber hinaus ist mein Eindruck, daß die Aussprache auf der Spielersitzung bei den meisten Aktiven eine neue Aufbruchstimmung erzeugt hat, die mich für die kommende Saison optimistisch stimmt. Dies ist u.a. darin begründet, daß es uns gelungen ist, im Personalbereich die Spreu vom Weizen zu trennen.

Ich hoffe sehr, daß die auf der Spielersitzung eingeleitete Trendwende von Dauer sein wird und sich im sportlichen Bereich positiv auswirkt. Die Praxis wird zeigen, inwieweit das Ziel aller Spieler, wieder für neuen Schwung im Aktivenbereich zu sorgen, verwirklicht werden kann. Ich bin der festen Überzeugung, daß wir es schaffen.

Euer Thomas Zirbes

## 25 Jahre

„Die Bäckerei für Sie“

Rustikale Brotsorten mit

Natursauer hergestellt



und Stehcafé. Am Mühlentor

### Heinz Engelsch

Beecker Straße 34, Telefon 580196

Rheindahlen (Fußgängerbereich)

Geusenstraße

### Mannschaftsaufstellungen Saison 1994/95

#### 1. Herren, Bezirksklasse-Süd

- |               |              |
|---------------|--------------|
| 1. Zirbes Th. | 2. Malirsch  |
| 3. Behr (STE) | 4. Franken   |
| 5. Biedermann | 6. Jakobs U. |
| 7. Schmitz W. | 8. Horsch    |

#### 2. Herren, 2. Kreisklasse M.-Gladbach

- |                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Zirbes H.-P. (STE) | 2. Vievers      |
| 3. Keil               | 4. Fischelmanns |
| 5. Viddelaers         | 6. Schrammen    |
| 7. Laschat Alf.       | 8. Geurtz       |

#### 3. Herren, 2. Kreisklasse Erkelenz

- |             |                    |
|-------------|--------------------|
| 1. Dahmen   | 2. Lamertz         |
| 3. Engelsch | 4. Holz            |
| 5. Wilms    | 6. Schlösser H.-J. |

#### 4. Herren, 3. Kreisklasse Erkelenz - M.-Gladbach

- |              |              |
|--------------|--------------|
| 1. Feicks    | 2. Nunes F.  |
| 3. Bremer    | 4. Schneider |
| 5. Bäss      | 6. Menke     |
| 7. Heimen    | 8. Vallen K. |
| 9. Gerhards  | 10. Klöter   |
| 11. Hoffmann | 12. Mohren   |

#### Mädchen, Kreisliga

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1. Schürmann    | 2. Ommeln       |
| 3. Stevens M.   | 4. Buschfeld W. |
| 5. Stevens N.   | 6. Pillen       |
| 7. Buschfeld R. |                 |

## Jungen, Bezirksklasse-West

- |            |              |
|------------|--------------|
| 1. Jansen  | 2. Nunes B.  |
| 3. Hendrix | 4. Wirtz Th. |
| 5. Ries    | 6. Christ    |
| 7. Lehnen  | 8. Wirtz Ph. |
| 9. Gläsel  |              |

### 1. Schüler, Kreisliga

- |           |           |
|-----------|-----------|
| 1. Bolten | 2. Purrio |
| 3. Dogan  | 4. Neten  |

### 2. Schüler, 1. Kreisklasse M.-Gladbach

- |                 |            |
|-----------------|------------|
| 1. Viddelaers   | 2. Liffers |
| 3. Auer         | 4. Bishara |
| 5. Mühlenbroich | 6. Peters  |
| 7. Grasskamp    |            |

### Mini-Jungen, Kreisklasse-Süd

- |             |          |
|-------------|----------|
| 1. Quoc Vu  | 2. Stum  |
| 3. Wirtz A. | 4. Iven  |
| 5. Ehren    | 6. Gruhn |
| 7. Fetter   |          |

## Termine Saison 1994/95

### Vorrunde

- 03./04.09.1994
- 17./18.09.
- 24./25.09.
- 01./02.10.
- 08./09.10.
- 22./23.10.
- 29./30.10.
- 05./06.11.
- 19.11.
- 26./27.11.
- 03./04.12.

### Rückrunde

- 07./08.01.1995
- 14./15.01.
- 21./22.01.
- 28./29.01.
- 04./05.02.
- 18./19.02.
- 04./05.03.
- 11./12.03.
- 18./19.03.
- 25./26.03.
- 01./02.04.

## Wichtige Änderungen der Wettspielordnung

### Doppelaufstellung

... im Paarkreuz-System erfolgt die Aufstellung der Doppelpaare nach Platzziffern. Diese errechnen sich aus der Summe der Plätze der an den Doppeln beteiligten Spieler, nachdem diese entsprechend der Spielstärkenreihenfolge innerhalb des Vereins den Plätzen 1-6 zugeordnet worden sind. Dabei ist das Doppel 1 frei wählbar; bei den restlichen Doppeln erhält das Doppel mit den geringeren Platzziffern den Platz 2. Bei gleichen Platzziffern wird das Doppel, dessen Spieler am höchsten eingestuft ist, auf Platz 2 gesetzt.

Können wegen des Ausfalls von Spielern nicht alle drei Doppel gebildet werden, so werden die möglichen zwei Doppel unabhängig von den Platzziffern auf Platz 1 und 2 gesetzt. Platz 3 bleibt frei.

a) Doppel 1 ist also frei wählbar

b) Doppel 2+3 sind nach Platzziffern aufzustellen. Spielen z.B. die Spieler 1+2 das 1. Doppel, so sind 3-6 nach Platzziffern aufzustellen, also z.B. 3+5 (=8) und 4+6 (=10). Sind die Platzziffern gleich (z.B. 3+6 und 4+5), so entscheidet die geringere Platzziffer (3) auf Doppel 2; 4+5 wären zwangsläufig Doppel 3.

Unter Berücksichtigung von einem oder mehreren Ersatzspielern gilt die Summe der an den Doppeln beteiligten Spieler. Fehlen also beispielsweise zwei Stammspieler, so sind die Ersatzspieler gemäß Spielstärkenreihenfolge an Platz 5+6 zu setzen. Die weitere Vorgehensweise ist dann wie unter b).

Sobald im Doppel andere Spieler zum Einsatz kommen als im Einzel oder aber die Einzelaufstellung erst nach dem Doppel bekanntgegeben werden soll, so ist aus den für den Doppelaufstellung vorgesehenen Spielern eine zweite Liste mit Platzziffern zu bilden, die zwangsläufig nicht identisch sein muß mit der Reihenfolge im Einzel.

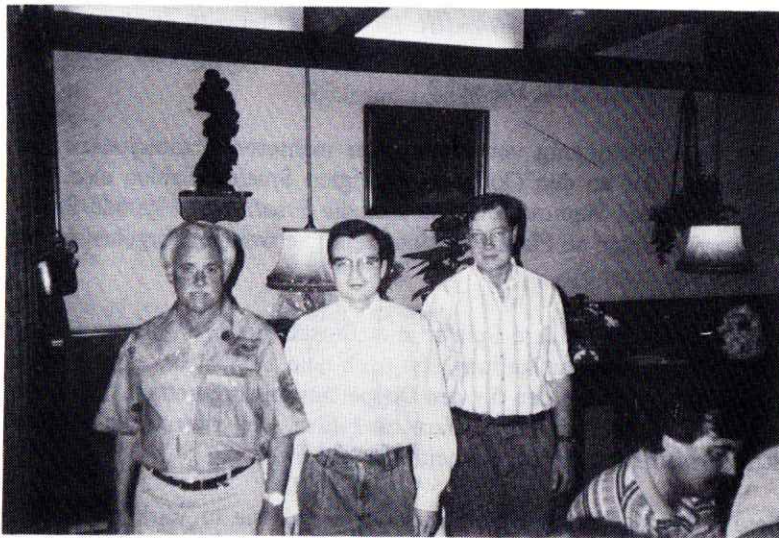
Diese Regelung hört sich komplizierter an, als sie in Wirklichkeit ist. Fehler bei der Doppelaufstellung sind zu vermeiden, denn sie führen zu Punktverlust.

### *Vertauschen von Spielern innerhalb eines Paarkreuzes*

Im Gegensatz zur früheren Praxis wird ein Vertauschen von Spielern innerhalb eines Paarkreuzes jetzt mit Punktverlust der gesamten Begegnung bestraft.

Begründung: Nachdem für die Aufstellung der Doppel beim Paarkreuzsystem neue Vorschriften gelten (s.o.), die auf die Einzelaufstellung Bezug nehmen, kommt einem Vertauschen innerhalb eines Paarkreuzes nunmehr wieder eine erheblich größere Bedeutung zu, weil es zu falschen Doppeln und nicht zu einer unkorrekten Spielreihenfolge führt.

**Solltet Ihr in dieser Ausgabe Fehler finden, dann bedenkt bitte, daß diese bewußt gemacht wurden. Jedem soll schließlich etwas geboten werden. Und es gibt immer welche, die die Fehler anderer suchen.**



Unsere aktiven/attraktiven „40-jährigen“ und der 1. Vorsitzende

### **Spenden und Sportvereine**

Jeder Sportverein ist darauf bedacht eine solide Finanzpolitik zu betreiben. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben muß also zunächst Wert darauf gelegt werden, daß die Einnahmenseite stimmt. Dabei ist es durchaus legitim, daß die Vereine hierzu sämtliche Geldquellen anzapfen, die sich ihnen anbieten. Zunächst sind dies naturgemäß die Mitgliedsbeiträge, welche in erster Linie die allgemeinen Spielbetriebskosten abdecken sollten. Wären wir hier lediglich auf die Beiträge der Aktiven angewiesen, so hätten wir die Pforten wahrscheinlich schon längst dicht machen können. Um so erfreulicher ist es, daß uns auch eine nicht unerhebliche Anzahl **fördernder Mitglieder** -manchmal fälschlich passive Mitglieder genannt- unter die Arme greift. Diesen sei hier einmal unser besonderer Dank gewidmet.

Zusätzlich erfolgen Subventionen aus verschiedenen „öffentlichen Töpfen“, welche, bedingt durch die angespannte finanzielle Situation von Vater Staat immer spärlicher fließen. Im Gegenteil, es wird in der letzten Zeit immer wieder in die Diskussion eingebracht, daß sich die Sportvereine verstärkt an den entstehenden Aufwendungen beteiligen. Meines Erachtens eine total falsche Politik, da es sich hier um eine sehr kurzsichtige Betrachtungsweise handelt. Aber das möchte ich an dieser Stelle nicht erörtern; hierzu kann sich jeder selbst einmal seine Gedanken machen.

Eine dritte Geldquelle sind unsere Werbeeinnahmen, welche fast ausschließlich den Inserenten in unserem VB zu verdanken sind. Auch diesen gilt unser Dank. Dabei möchte ich jedoch nicht unerwähnt lassen, daß sich in diesem Bereich Einnahmen und Ausgaben (Druckkosten etc.) die Waage halten.

Auf Sponsorengelder, wie größere Vereine, welche tunlichst auch noch einen „attraktiveren“ Sport betreiben und höheren Spielklassen angehören, können wir so gut wie überhaupt nicht zurückgreifen. Welches Unternehmen profitiert schließlich davon, einen Verein, dessen Mitglieder im dunklen Keller einen kleinen Zelluloidball verdreschen, zu fördern.

Der Gesetzgeber hat jedoch irgendetwas einmal erkannt, daß auch Privatpersonen freiwillig bereit sind, sich an Aufwendungen zu beteiligen, was er eigentlich machen müßte. Zu diesem Zweck hat er steuerliche Vergünstigungen für Spenden an gemeinnützige Institutionen eingeführt.

Aber wie wird „richtig“ gespendet, damit der Spender in den Genuß eines Steuervorteils gelangt? Denn Sportvereine sind nicht berechtigt, wirksame Spendenbescheinigungen auszustellen.

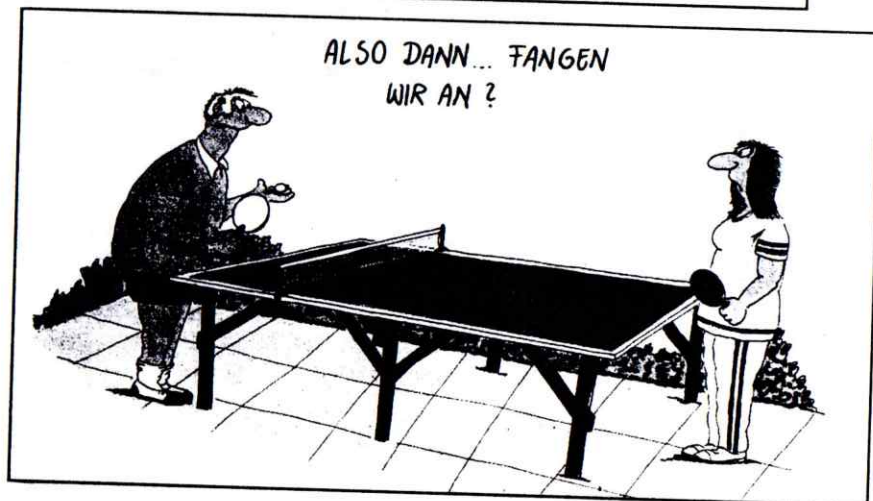
Ganz einfach. Man wählt den Zahlungsweg über das Stadtsteueramt (M.-Gladbach), welche eigens für diesen Zweck ein Spendenverwahrkonto eingerichtet hat und den Spendenbetrag an den jeweiligen Sportverein weiterleitet.

Von der Höhe her gilt nach § 10b EStG eine Beschränkung von 5% des Gesamtbetrages der Einkünfte innerhalb eines Jahres bzw. alternativ 0,2% der

gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter.

Sollte sich nun jemand gezwungen fühlen unserem heißgeliebten TTCR eine Spende zukommen zu lassen, so wäre uns das sehr peinlich. Aber wenn es denn nun so sein soll, dann die Zahlung bitte wie folgt:

Stadt M.-Gladbach, Stadtsteueramt  
Spendenverwahrkonto: 66001 bei der SSK M.-Gladbach  
Bankleitzahl: 310 500 00  
Verwendungszweck: Spende TTC Rheindahlen 1950 e.V.



# Jhrplatz

Ihr Hausfreund  
Nr. 1

41179 Mönchengladbach-Rheindahlen  
Beecker Straße 20  
Telefon 0 21 61 / 58 20 00

**Union - Klaus**  
Inh. Theodor Pilot

41179 Mönchengladbach-Rheindahlen  
Mühlentorplatz 11 - Tel. 58 12 71  
Bekannt gute warme und kalte Küche  
im Ausschank:

KURFÜRSTEN-  
KÖLSCH

**Bitburger Pils** SCHLÖSSER ALT



## SHELL-STATION

Wagenpflege - Reifen mit Auswuchten - Batteriedienst  
Zubehör - **Wartungsdienst** - Unterbodenschutz  
KFZ Meisterbetrieb - ASU und TÜV im Hause

Heinrich Wilms GmbH · 41179 Mönchengladbach-Rheindahlen  
Hardter Straße · Telefon 58 02 68

# Andreas Kuhlen

---

San.-Inst.-Meister u. Techniker

Gas-Heizungsbau

San. Installation

Bauklempnerei

Beecker Straße 85

**41179 Mönchengladbach-  
Rheindahlen**

Telefon: 58 32 20

Telefax: 58 35 40